GESUNDHEITS MAGAZIN

Ausgabe Juni 2019

Umfassende Informationen Ihrer

Apotheke am Grauturm
Marktplatz 38, 96106 Ebern

APOTHEKE am Grauturm

Inhalt

❶ *Titelthema*
IM FALL DER FÄLLE

❷ *Artikel*
ALKOHOL – OFT GESUND ODER DOCH NICHT?

❸ *Serie*
SERIE: HOMÖOPATHISCHE HAUSAPOTHEKE

❹ *Tipp des Monats*
... UND AB IN DEN URLAUB

❺ *Frage des Monats*
REDUZIERT BARFUSS LAUFEN STRESS?

Titelthema

IM FALL DER FÄLLE

Tipps für gute Pflege im Alter

Irgendwie hofft man, selbst nie in die Situation zu kommen, im Alter Pflege durch andere Menschen zu benötigen, doch ... wie realistisch ist das? Da im Fall des Falles die Organisation einer Pflege meist „Hopplahop" gehen muss, ist es empfehlenswert, sich rechtzeitig zu informieren und vorzuplanen. Auch wer schon betroffen ist, sollte mit Angehörigen beraten, ob die Pflege besser organisiert werden kann. Ambulanter Pflegedienst, betreutes Wohnen, Seniorenheim und ergänzend die Pflege durch Angehörige, Freunde oder Nachbarn: Man sollte prüfen, was dem eigenen Pflegebedarf am ehesten entspricht und auch psychische Faktoren ganzheitlich mitberücksichtigen. Für die finanzielle Unterstützung gibt es zudem umfassende Beratungsmöglichkeiten.

Fortsetzung auf Seite 2

Angebot des Monats

Cetirizin HEXAL bei Allergie
Filmtabletten – 20 Stück

4,98€ statt 8,35€ LVP [1,3]

Mehr Angebote finden Sie auf unserem Aktions-Blatt

Ihre Apotheker
Cornelia & Gunter Zimmerhackl

Liebe Kundinnen, liebe Kunden,

kennen Sie auch jemanden, der zu Hause einen Angehörigen pflegt? Vielleicht sind Sie sogar selber in dieser Lage. Dann werden Sie in unserem Gesundheitsmagazin diesmal gute und wichtige Tipps und Hinweise finden, wie Sie Ihren Alltag erleichtern und welche Hilfe Sie von uns, Ihrer Apotheke, bekommen können.

Wir bieten Ihnen alles zum Thema "Pflege daheim", seien es Hautcremes, Desinfektionsmittel oder auch Schutz gegen Wundliegen. Vieles davon zahlt die Pflegekasse, sobald ein Pflegegrad besteht. Haben Sie keinen Pflegedienst beauftragt, so können Sie dennoch Monat für Monat bestimmte Pflegehilfsmittel bei uns in der Apotheke kostenfrei erhalten.

Natürlich beraten wir Sie auch rund um die Ernährung Ihres pflegebürftigen Angehörigen. Denn nicht selten fehlt der Appetit, oder Kau- und Schluckprobleme machen das Essen jeden Tag zur Herausforderung für alle. Informieren Sie sich gerne bei uns über Zusatznahrungen und deren Verordnungsmöglichkeit auf Rezept.

Bei allem Einsatz für die Pflege sollten Sie jedoch immer auch an eines denken: an sich selber. Nutzen Sie die von den Pflegekassen bezahlten Auszeiten, damit Sie selbst gesund und ausgeglichen bleiben und die Herausforderungen jeden Tag aufs Neue bewältigen können. Fragen Sie Ihre Pflegekasse und die lokalen Pflegestützpunkte nach den vielen Möglichkeiten der Kostenübernahme.

Haben Sie Fragen rund ums Thema Pflege? Wir in Ihrer Apotheke beraten Sie gerne!

Einen schönen Juni wünscht Ihnen

Ihr Gunter Zimmerhackl
und das gesamte Team

Serie

Homöopathische Hausapotheke

Dieses Jahr stellen wir Ihnen eine Reihe interessanter Heilpflanzen für Ihre Hausapotheke vor, deren Inhaltsstoffe Sie in Fertigprodukten in der Apotheke beziehen können. Fragen Sie uns einfach nach den Darreichungsformen.

Wir beraten Sie gerne.

LEDUM
BEI VERLETZUNGEN

ANWENDUNG
- Insektenstiche, Juckreiz
- Stich- und Bisswunden
- Verletzungen durch scharfe Gegenstände
- Gicht
- Rheuma

LEDUM PALUSTRE wird aus dem Sumpfporst, einem Heidekrautgewächs, gewonnen, dessen schmale Blätter durch filzige Behaarung auffallen. Man bezeichnet ihn auch als wilden Rosmarin oder Bienenheide. Der bis zu eineinhalb Meter hoch wachsende Strauch trägt im Frühsommer weiße Blüten. Die Pflanze kommt vor allem in den Sümpfen und Hochmooren in Norddeutschland, Russland, Skandinavien, dem nördlichen Asien sowie Nordamerika vor. Als homöopathisches Mittel verwendet man die getrockneten Zweigspitzen. Es wirkt als Verletzungsmittel vor allem auf der Haut, aber auch auf Gelenke und Nerven und ist besonders geeignet bei Bisswunden, Stichen und Schmerzen. Überall, wo kalte Umschläge helfen, ist Ledum genau das richtige Mittel.

WIRKWEISE IN FERTIGARZNEIMITTELN
- Schmerzlindernd
- Heilungsfördernd
- Vorbeugend gegen Wundinfektionen

ERHÄLTLICH ALS
- Globuli
- Tropfen
- Tabletten

Zur richtigen Dosierung fragen Sie bitte in Ihrer Apotheke nach.

HINWEIS Tritt nach zwei bis fünf Tagen keine Besserung ein, sollte man den Arzt aufsuchen. Bei hohem Fieber sollte man sofort den Arzt aufsuchen.

Artikel

ALKOHOL – oft gesund oder doch nicht?

Fakten und Mythen zum „Gläschen in Ehren"

Ein Glas Wein ab und zu ist gut für das Herz? Mit Bier schläft man besser? Ein kleiner Schnaps hilft beim Verdauen des Sonntagsbratens? Diese Mythen über Alkoholgenuss halten sich hartnäckig, doch was ist wirklich dran? Dass regelmäßiger Alkoholkonsum nicht gesund ist, ist bekannt, doch auch die Vorstellung, dass Wein wertvolle Inhaltsstoffe enthält, die das Herz gesund halten, ist inzwischen nicht mehr haltbar.

WIE VERARBEITET DER KÖRPER ALKOHOL? Wenn man sich auf nüchternen Magen ein Gläschen genehmigt, erreicht der Alkoholspiegel im Blut nach 30 bis 60 Minuten die höchste Konzentration. Hat man vorher etwas gegessen, verzögert sich die Verteilung im Körper und man ist nicht so schnell betrunken. Generell wird ein Teil des Alkohols im Magen zu Acetaldehyd abgebaut oder ausgeschieden. Den Rest des Alkohols nimmt der Körper über den Verdauungsweg auf. Die Leber kümmert sich um den Abbau des Giftstoffs Alkohol.

ES GIBT KEINE GRENZWERTE FÜR GESUNDEN ALKOHOLGENUSS
Die Deutsche Gesellschaft für Ernährung warnt und empfiehlt Frauen, nicht mehr als 10 Gramm Alkohol, Männern, nicht mehr als 20 Gramm Alkohol pro Tag zu sich zu nehmen, wobei mindestens zwei alkoholfreie Tage pro Woche das Minimum sind. Dies sind aber keine Grenzwerte, die unter dieser Menge einen „gesunden" Alkoholkonsum erlauben. De facto ist jeder Alkoholgenuss die Aufnahme eines Zellgifts mit gesundheitlichen Folgen. Die Verträglichkeit ist von Mensch zu Mensch unterschiedlich.

ERNSTE FOLGEERKRANKUNGEN SIND MÖGLICH
Da die Leber als Entgiftungsorgan durch regelmäßigen Alkoholkonsum Schaden nimmt, besteht langfristig die Gefahr einer Leberzirrhose. Diese bedeutet, dass Gewebe irreversibel geschädigt ist. Da Alkohol aber immer längere Zeit im Blut bleibt, schädigt er generell bei der Aufnahme die Organe. Daher ist er ein Risikofaktor für Erkrankungen wie z. B. bestimmte Krebsarten. Schwangere und Stillende müssen Alkohol ganz meiden, da das Ungeborene oder Neugeborene die gleichen Blutalkoholspiegel aufweist wie die Mutter. Vorsicht auch bei alkoholfreiem Bier – dies ist oft keine Alternative, da ebenfalls eine gewisse Menge Alkohol enthalten sein darf.

MYTHOS 1:
„ROTWEIN IST GUT FÜR DAS HERZ"

Lange Zeit hielt man Rotwein wegen seines hohen Gehalts an Resveratrol als vorbeugend wirksam gegen Herzerkrankungen wie z. B. Herzinfarkt. Doch Forscher stellten nun fest, dass dieser Stoff die Gesamtsterblichkeit nicht beeinflusst. Bei den untersuchten Bevölkerungsgruppen mit regelmäßigem Rotweingenuss sind zudem andere Faktoren die Ursache für weniger Herzerkrankungen. Dies ist beispielsweise eine andere, eher mediterrane Ernährung mit viel Obst, Gemüse, Nüssen, Fisch und Olivenöl.

MYTHOS 2:
„SCHNAPS HILFT BEI DER VERDAUUNG"

„Ein Schnäpschen in Ehren ..." steht bei manchem nach dem sonntäglichen Schweinebraten auf dem Programm. Doch Achtung, Untersuchungen haben ans Licht gebracht, dass das Essen mit Alkoholgenuss deutlich mehr Zeit benötigt, den Magen zu verlassen, als Essen ohne Alkohol. Der Grund ist, dass die Leber zuerst einmal den Alkohol abbaut, und danach die Fette. De facto entspannt Alkohol nur die Magenmuskulatur, und das auch nur kurzzeitig.

MYTHOS 3:
„BIER FÖRDERT GUTEN SCHLAF"

Viele Menschen betrachten ein Glas Bier am Abend als eine Art Medizin, um gut zu schlafen. Doch Alkohol wirkt durch die Verminderung der Gehirnaktivität nur beim Einschlafen entspannend. Auch die Tiefschlafphase wird verstärkt. Doch anschließend in der zweiten Nachhälfte wirkt sich Alkohol negativ aus. Der Schlaf wird unruhiger, wichtige Schlafphasen verlangsamt. Da Alkohol dem Körper Wasser entzieht, wird man außerdem durstig und spürt meist einen heftigen Harndrang. Als Folge ist man am nächsten Tag nicht wirklich gut ausgeschlafen.

FAZIT:
Lieber Hände weg vom Alkohol, denn die gesundheitlichen Nachteile überwiegen und es besteht außerdem die Gefahr, süchtig zu werden.

Fortsetzung Titelthema

IM FALL DER FÄLLE

Tipps für gute Pflege im Alter

Landespflegegeld und Pflegehilfsmittelerstattung wahrnehmen

In Deutschland werden derzeit weit über eine Millionen Menschen von Angehörigen pflegerisch betreut. Anders als in skandinavischen Ländern gibt es hier in der Pflege noch Nachholbedarf, was Personaldecke, Ausbildung, Bezahlung und umfassende Versorgung angeht. Dennoch kann man die bestmögliche Lösung für sich herausfinden. Neben den pflegerischen Leistungen durch Dritte hat man beispielsweise auch Anspruch auf sogenannte Pflegehilfsmittel in Höhe von 40 € im Monat, die ohne ärztliche Verordnung einfach über die Apotheke abgewickelt werden können. Eine andere Finanzierungsquelle ist das Landespflegegeld. Pflegende Angehörige haben zudem die Möglichkeit, selbst sechs Wochen im Jahr eine Auszeit zu nehmen und eine pflegerische Vertretung zu beantragen, die kostenfrei einspringt.

Bei Wohneinrichtungen auf respektvollen Umgang und Freizeit achten

Wer auf der Suche nach der passenden Pflege ist, hat die Wahl zwischen ambulantem Pflegedienst, betreutem Wohnen und einem Seniorenheim. Je nach Pflegegrad (derzeit fünf Stufen) kann man die geeignete Wohnform und Betreuung auswählen. Bei der Auswahl sollte man darauf achten, ob eine aktive Freizeitgestaltung, auch unter schwierigen Bedingungen wie eingeschränkter Mobilität oder Demenz, angeboten wird. Wichtig sind auch die Art des Einsatzes von Psychopharmaka in der Einrichtung sowie der respektvolle Umgang mit den Bewohnern oder Gästen. Dies findet man am besten heraus, indem man die betreffenden Tagesstätten einmal unverbindlich besucht.

WICHTIG ist, dass **pflegende Angehörige sich Hilfe suchen, damit sie selbst zwischendurch Freiraum für die eigene Freizeit- und Lebensgestaltung gewinnen.** Denn Burnout bei Pflegenden ist keine Seltenheit. Hat man eine gute Vertretung für die sogenannte Kurzzeitpflege gefunden, kann man auch einmal selbst in den Urlaub fahren und Energie tanken.

Mit ambulanten Diensten und Apotheke den Alltag erleichtern

Bei ambulanten Pflegediensten gibt es unterschiedliche Gütesiegel, die allerdings nicht standardisiert sind. Für bestimmte Leistungen sind wiederum nationale Standards vorhanden. Ambulante Pflegedienste sind eine gute Möglichkeit, wenn man zuhause wohnen bleiben möchte und – was gesundheitliche Beschränkungen betrifft – auch kann. Oft lässt sich ergänzende Hilfe wie Einkaufen oder betreute Spaziergänge durch ehrenamtliche oder günstige Hilfskräfte organisieren. Schmerzspezialisten sowie Palliativpflegekräfte können auf Rezept auch ambulant Patienten versorgen. Eine zusätzliche Informations- und Hilfsquelle sind Apotheken: Dosisanpassungen bei Arzneimitteln, die Beachtung von Wechselwirkungen sowie die Bestellung von Pflegehilfsmitteln zum Verbrauch fallen in ihren Bereich.

Welche finanziellen Mittel und Hilfe gibt es für die Pflege im Alter?

Am besten erkundigt man sich bei **Beratungsstellen und auch im Internet, z. B.:**

Eine gute erste Anlaufstelle ist auch **Ihre Apotheke, die Ihnen wichtige Informationen geben kann.**

www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/pflege.html
www.verbraucherzentrale.de/wissen/gesundheit-pflege
www.landespflegegeld.bayern.de
www.bundesgesundheitsministerium.de/leistungen-der-pflege/pflegehilfsmittel.html
www.bundesgesundheitsministerium.de/kurzzeitpflege.html

Tipp des Monats

… Und ab in den Urlaub ALLE ARZNEIMITTEL SICHER DABEI

Wer verreist, muss nicht nur an seine Medikamente denken, sondern diese auch sachgemäß aufbewahren und transportieren. Denn sonst kann die Qualität leiden und sogar eine gesundheitsschädliche Wirkung auftreten.

- Lagern Sie Ihre Medizin bei einer Raumtemperatur zwischen 15 und 25 Grad, wenn nicht anders angegeben.
- Bei Kühlschrankaufbewahrung sollte die Temperatur zwischen 2 und 8 Grad betragen.
- Im Tiefkühlfach sollten minus 18 Grad oder kälter eingestellt sein.
- Arzneimittel in heißen Ländern niemals im parkenden Auto oder auf der Hutablage oder dem Armaturenbrett lassen. Es können über 70 Grad erreicht werden, auch im Inneren des Handschuhfachs. Am besten nehmen Sie die Arzneimittel beim Verlassen des Autos mit.
- Achtung bei Zäpfchen: Sie schmelzen bei höheren Temperaturen. Nehmen Sie eine Alternative mit. Dies gilt auch für flüssige und halbfeste Arzneimittel.
- Hitzeempfindliche Arznei kann man in einem Styropor-Gefäß aus der Apotheke transportieren. Möglich sind auch besondere Schutzbeutel oder eine Kühltasche ohne Kühlelemente.
- Medizin, die im Kühlschrank gelagert werden muss, z. B. Insulin, gehört auf der Reise in eine Kühltasche mit Kühlaggregat oder Kältepäckchen. Um das Einfrieren zu verhindern, sollte man das Kühlelement mit einem Geschirrtuch umwickeln.
- Dosieraerosole nicht über 25 Grad lagern. Die Funktionsfähigkeit kann beeinträchtigt werden. Sprays mit Treibgas verlieren bei Hitzelagerung an Dosisinhalt.
- Setzen Sie Arzneimittel nie dem direkten Sonnenlicht aus.
- Bewahren Sie Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

TIPP **Man findet die Aufbewahrungsregeln normalerweise auf der Umverpackung und dem Beipackzettel. Nehmen Sie auch den Beipackzettel am besten mit auf Reisen.**

Ihre Tanja Schmitt, PTA

Frage des Monats

REDUZIERT barfuß laufen STRESS?

ANTWORT: Ja

Forscher in Kalifornien haben herausgefunden, dass Barfuß laufen nicht nur gesund ist, sondern auch Stress abbaut, und zwar schon ab 30 bis 40 Minuten täglich. Schüler in England haben den Unterricht ohne Schuhe sogar in einem wissenschaftlichen Programm langfristig getestet. Das Ergebnis: Bessere Noten, besseres Benehmen und mehr Gelassenheit bei schwierigen Fragen.

Also: Schuhe aus und einfach mal „ohne" gehen! Wer nicht nur zuhause üben will, kann sich mit einem völlig neuen Gehgefühl auf die nächste Wiese wagen. Verschiedene Untergründe zu probieren ist besonders empfehlenswert. Und sogar im Büro gibt es Menschen, die ohne Schuhe gehen. Doch der Arbeitgeber muss natürlich einverstanden sein.

WARUM IST BARFUSS GEHEN SO GESUND?

Der Fuß stellt seine Laufbewegung um und muss mehr arbeiten, da er selbst und nicht mehr der Schuh, die Abrollbewegung übernimmt. Stark dämpfende Schuhe wie Sportschuhe tun dies normalerweise für ihn. Dabei verkümmern die Sinneszellen an den Fußsohlen und auch die verschiedenen Muskeln. Durch drückende Schuhe im Alltag kommt es zusätzlich oft zu Fehlstellungen. Das gesunde Barfuß laufen sollte man ruhig langsam angehen lassen. Tipp: Mit einigen Minuten täglich anfangen und dann steigern.

APOTHEKE am Grauturm

APOTHEKE AM GRAUTURM

Apotheker
Gunter Zimmerhackl e.K.

Marktplatz 38,
96106 Ebern

Telefon: 09531 - 92 33 0
Fax: 09531 - 92 33 29

info@apogt.de
www.apogt.de

NÜTZLICHE RUFNUMMERN

Rettungsdienst 112
Apothekennotdienst 0800 - 22833
Ärztl. Bereitschaftsdienst 116 - 117
Giftnotruf 089 - 19240

ÖFFNUNGSZEITEN: **Mo – Fr 8.00 – 19.00 Uhr & Sa 8.00 – 13.00 Uhr**

Impressum
© Copyright/Herausgeber: apodirekt GmbH, Rednitzhembach. Preisänderungen vorbehalten. Alle angegebenen Preise verstehen sich in Euro inkl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Arzneimittel, die der Arzneimittelpreisverordnung unterliegen, haben in allen Apotheken einen einheitlichen Abgabepreis. Für Druckfehler bei Preisangaben oder technischen Daten übernehmen wir keine Haftung. Die Ratschläge in diesem Magazin sind sorgfältig recherchiert und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung der Apotheke ist ausgeschlossen.

Unsere Monatsangebote

gültig vom 01. - 30.06.2019

SIE SPAREN 34%[2]

Lopedium akut bei Durchfall

Hartkapseln – 10 Stück

2,98€ statt 4,53€ LVP[1,3]

SIE SPAREN 40%[2]

Cetirizin HEXAL bei Allergien

Filmtabletten – 20 Stück

4,98€ statt 8,35€ LVP[1,3]

SIE SPAREN 30%[2]

nasic

Nasenspray – 10 ml (49,80 €/100 ml)

4,98€ statt 7,15 € LVP[1,3]

SIE SPAREN 28%[2]

Mykosert

Pumplösung – 50 ml (19,96 €/100 ml)

8,98€ statt 12,48€ UVP[3,4]

SIE SPAREN 28%[2]

Calcium-Sandoz Sun

Brausetabletten – 20 Stück

6,48€ statt 8,99€ UVP[3,4]

SIE SPAREN 27%[2]

Traumeel S

Creme – 100 g (9,98 €/100 g)

10,48€ statt 14,45 € LVP[1,3]

SIE SPAREN 23%[2]

Buscopan PLUS

Filmtabletten – 20 Stück

9,48€ statt 12,35€ LVP[1,3]

Bei Schmerzen und Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!

SIE SPAREN 24%[2]

Euphrasia Augentropfen

Augentropfen – 10x 0,5ml (149,60 €/100 ml)

7,48 € statt 9,90€ LVP[1,3]

SIE SPAREN 29%[2]

FeniHydrocort Creme 0,5%

Creme – 15 g (39,87 €/100 g)

5,98€ statt 8,46 € LVP[1,3]

1) Unverbindliche Herstellermeldung des Listenverkaufspreises durch den jeweiligen Hersteller an die IfA GmbH. 2) Preisersparnis gegenüber der Herstellermeldung des Listenverkaufspreises durch den jeweiligen Hersteller an die IfA GmbH. 3) Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. 4) Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Die angegebenen Preise beinhalten die gesetzlich vorgeschriebene Mehrwertsteuer. Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Bei den genannten Sonderpreisen handelt es sich um eine unverbindliche Preisempfehlung der apodirekt GmbH. Den aufgeführten Apotheken ist die Beteiligung freigestellt. Nur solange der Vorrat reicht, nur in haushaltsüblichen Mengen. Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Irrtümer vorbehalten.

GUTSCHEIN

Gegen Vorlage erhalten Sie einmalig 15% Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl

15%

Gültig vom **01.–30.06.2019** auf einen Lagerartikel Ihrer Wahl. Ausgenommen verschreibungspflichtige Arzneimittel, gesetzliche Zuzahlungen oder bereits rabattierte Artikel. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar.
Pro Person nur ein Gutschein.

ENTDECKEN SIE
ASIENS BEAUTY GEHEIMNISSE
MIT DEN PRODUKTEN VON **YUNAI.**

YUNAI Asian Beauty Secrets verwendet pflanzliche Inhaltsstoffe, wie Hibiskus, Tsubaki Öl und Ginseng, die im asiatischen Raum besondere Beachtung in der Kosmetik finden.
Die Yunai Serie bietet folgende Produkte:

ANTI AGING + STRAFFEND
MIT KOLLAGEN + HYALURON + TSUBAKI ÖL

BERUHIGEND + REGENERIEREND
MIT KOLLAGEN + HYALURON + TIGERGRAS

INTENSIV HAUTDURCHFEUCHTEND
MIT KOLLAGEN + HYALURON + HIBISKUS

JEWEILS NUR **9,98 €**

AMPULLE DES MONATS JUNI

NUR **12,95 €** statt 14,90 €

DR. GRANDEL **HYALURON MOISTURE FLASH** AMPULLE -
DIE FEUCHTIGKEITSAMPULLE BIS IN DIE TIEFE

Die Hyaluron Moisture Flash Ampulle von DR. GRANDEL verleiht der Haut einen sofortigen Feuchtigkeitskick, der tief unter die Haut geht. In den tiefen Hautschichten entfaltet Micro-Hyaluron sein Potenzial und versorgt die Haut mit Feuchtigkeit. Ein strahlender Teint ist das Ergebnis.

NEUIGKEITEN
AUS IHRER APOTHEKE AM GRAUTURM!

Wir gratulieren unserer PTA Frau Lisa Grübel zur bestandenen Prüfung zur Fachberaterin für Wundversorgung.

Wundversorgung umfasst heute weit mehr als das Abdecken von Hautverletzungen. Die moderne Wundversorgung ist komplex und wir freuen uns mit Frau Grübel eine kompetente Ansprechpartnerin im Bereich der Wundversorgung zu haben.

In der Praxis gilt es die unterschiedlichen Arten von Wunden zu identifizieren und Sie, liebe Kunden, mit fundiertem Fachwissen kompetent zu beraten.